

P 13/2024

Postulat: Pilotprojekt flexibler Schulstart an den Oberstufen der Stadt Thun

Fraktion SP; Fraktion Grüne; Fraktion GLP/EVP/EDU/Die Mitte

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen an einer oder mehreren Oberstufen der Stadt Thun ein zeitlich befristeter Pilotversuch mit einem flexiblen oder späteren Schulbeginn durchgeführt werden kann.

Die Prüfung soll insbesondere aufzeigen:

- welche organisatorischen, personellen und rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein müssen
- welche Auswirkungen auf Stundenpläne, Tagesstrukturen sowie ausserschulische Angebote (insbesondere Musikschule, Vereinssport, Kadett:innen und weitere Freizeitaktivitäten) zu erwarten sind
- wie ein Pilotprojekt wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden könnte (z. B. durch die Pädagogische Hochschule Bern)
- nach welchen Kriterien der Erfolg eines Pilotprojekts beurteilt werden soll (z. B. Schlafdauer, Gesundheit, Wohlbefinden, Motivation, Leistungsfähigkeit, Pünktlichkeit und organisatorische Auswirkungen)

Begründung

Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sich der Schlaf-Wach-Rhythmus während der Pubertät biologisch nach hinten verschiebt. Ein späterer oder flexibler Schulbeginn kann sich positiv auf Schlaf, Gesundheit, Motivation und Lernleistung von Jugendlichen auswirken.

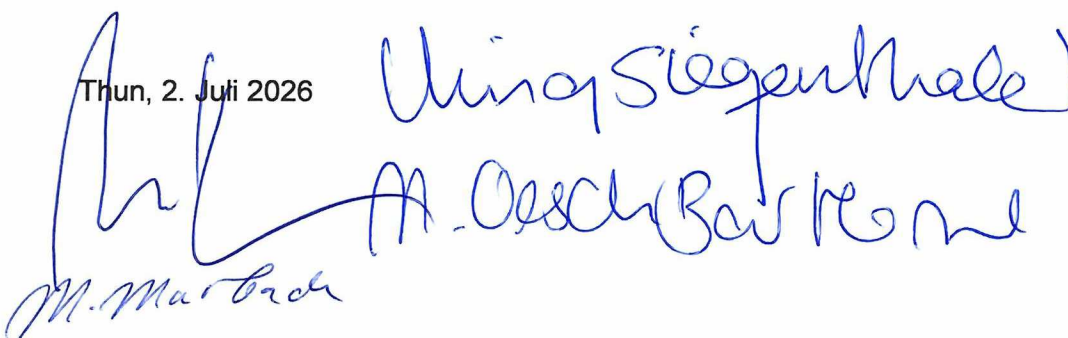
Der Gemeinderat anerkennt diese wissenschaftlichen Erkenntnisse ausdrücklich und hält in seiner Beantwortung der Interpellation I 04/2026 fest, dass ihm die entsprechenden Studien bekannt sind. Gleichzeitig erklärt er sich bereit, einen Pilotversuch zu prüfen, sofern der Stadtrat einen entsprechenden Prüfauftrag mittels Postulat erteilt.

Mit dem vorliegenden Postulat soll dieser Prüfauftrag erteilt werden. Ziel ist nicht die sofortige Einführung eines neuen Schulmodells, sondern eine sorgfältige Abklärung der Machbarkeit sowie der Chancen und Herausforderungen eines befristeten Pilotprojekts. Dabei sollen sowohl pädagogische und gesundheitliche Aspekte als auch organisatorische Auswirkungen auf Schule, Familien und Freizeit berücksichtigt werden.

Ein wissenschaftlich begleiteter Pilotversuch würde der Stadt Thun ermöglichen, auf einer fundierten Grundlage zu entscheiden, ob flexible Schulanfangszeiten einen Mehrwert für die Schüler:innen sowie für den Schulbetrieb schaffen und ob eine spätere Umsetzung sinnvoll erscheint.

Dringlichkeit: Wird nicht verlangt

Thun, 2. Juli 2026


M. Marbach
U. Siegenthal
A. Oesch-Barthome